

Pfosten SIGMA 2D



Bauer Systemtechnik GmbH
Geschäftsführer: Franz Bauer

Gewerbering 17
D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0
Fax: 0049 (0)8752-9599
E-Mail: info@bauer-tore.de
Web: www.bauer-tore.de

Montageanleitung



Technische Beschreibung

Montage und Bedienungsanleitung

Pfosten Sigma 2D / TEIL 2

Technische Dokumentation - siehe TEIL 1 (EU - 1/2)

INHALT:

1. Allgemeine Informationen	6
2. Normgemässe Begriffe und Definitionen	6
3. Zeichenerklärung	6
4. Konstruktionsbeschreibung und technische Parameter	6
4.1. Anwendung und Bestimmung	6
5. Montageanweisung	6
6. Erforderliche Montagebedingungen	6
7. Anwendungsbedingungen und Sicherheitsregeln	7
8. Montageanleitung	7
8.1. Vorbereitungsarbeiten	7
8.2. Vorbereitende Kontrolle	7
8.3. Montage	7
8.4. Bodeneinbau der Pfosten	7
8.5. Aufbau der Pfosten auf Montageplatte	7
8.6. Anstreichen	7
9. Umweltschutz	8
10. Demontage	8
11. Laufende Wartungsarbeiten	8
Fundamentierung der Pfosten	9
Armierung des Fundaments	9

[D000040] 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Montage und Einstellung eines Zaunpfostens darf von einer zumindest ZU-VERLÄSSIGEN Person durchgeführt werden.

[D000041] Die vorliegende Montageanleitung ist für Professionelle Installateure oder Zuverlässige Personen bestimmt. Sie enthält Informationen, die für eine sichere Montage notwendig sind.

Die Pfosten und ihre separaten Bestandteile sind gemäß der von "WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. mitgelieferten Montageanleitung zu lagern.

Vor Aufnahme der Montagearbeiten ist die gesamte Anleitung zu lesen. Die vorliegende Anleitung genau durchlesen und die darin enthaltenen Empfehlungen befolgen. Die ordnungsgemäße Funktionsweise hängt in einem relevanten Maße von der korrekten Montage ab.

[A000031] Die Verpackung der Elemente von Zaunsystemen ist ausschließlich als Transportsicherung gedacht.



Die verpackten Erzeugnisse dürfen nicht unter freiem Himmel gelagert werden, wo sie schädlichen Witterungseinflüssen ausgesetzt sind. Eine Lagerung unter freiem Himmel, speziell an Sonneneinstrahlung ausgesetzten Orten, führt zu einer Herabsetzung der ästhetischen Eigenschaften der Lackierung, da sich die Schutzfolie stellenweise mit den Zaunelementen verkleben kann (Vulkanisierung).

Die Erzeugnisse sind auf einer befestigten, staubfreien, trockenen und flachen Oberfläche, die ihre Eigenschaften unter äußeren Einflüssen nicht ändert, in geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Räumen, an Orten, an denen sie keinerlei anderen Einwirkungen äußerer Einflüsse ausgesetzt sind, die eine Verschlechterung des Zustands der gelagerten Zaunelemente, Bauelemente und Verpackungen hervorrufen können, zu lagern. Die Lagerung und Aufbewahrung in feuchten Räumen, in denen für die Lack- und Zinkoberflächen schädliche Dämpfe auftreten, ist nicht zulässig.

[D000042] Die Anleitung betrifft mehrere Pfosten-Ausführungsvarianten. Die Anschauungsbilder können sich in Hinsicht auf ihre Ausführungsdetails voneinander unterscheiden. Diese Details wurden Notfalls in separaten Zeichnungen dargestellt.

[C000193] Die Anleitung enthält sämtliche Informationen, die für die sichere Montage und Nutzung sowie eine sachgemäße Wartung notwendig sind.

Bei der Montage sind Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften in Bezug auf: Montage, Schlosserarbeiten, je nach der angewandten Montagetechnologie mit Elektrogeräten durchgeführte Arbeiten zu befolgen und die einschlägigen Normen, Vorschriften und betreffende Baustellenunterlagen zu berücksichtigen.

Keine der Elemente dürfen entfernt oder modifiziert werden, da ansonsten eine Beschädigung der Teile eintreten könnte, die eine sichere Nutzung gewährleisten lassen.

[A000034] Jegliche Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ohne dass vorherige schriftliche Zustimmung eingeholt und spätere Überprüfung des Inhalts durch "WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. erfolgt, ist nicht gestattet. Jegliche Übersetzung der Anleitung in eine Fremdsprache, auch auszugsweise, ohne dass vorherige schriftliche Zustimmung eingeholt und spätere Überprüfung durch "WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. erfolgt ist nicht gestattet. Alle Ansprüche auf die vorliegende Anleitung sind vorbehalten.

Die Firma "WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. übernimmt keine Haftung für Schäden und fehlerhaftes Funktionieren, die durch eine unsachgemäße Montage oder eine falsche Verwendung des Produktes entstanden sind. Aus diesem Grund ist diese Anleitung genau durchzulesen.

[C000043] "WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. trägt keine Haftung für Schäden oder Körperverletzungen, die auf die Nichtbeachtung der in der Bedienungsanleitung inbegriffenen Montage-, Wartungs- und Anwendungshinweise zurückzuführen sind. Ferner trägt sie auch keine Haftung für Schäden oder Körperverletzungen, die auf die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und rechtlicher Anforderungen zurückzuführen sind.

"WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. behält sich das Recht auf technisch, produktions- und handelstechnisch begründete Änderungen ihrer Produkte vor. "WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. behält sich das Recht auf die in beliebiger Zeit eintretende Verbesserung gewählter Produktmerkmale vor, ohne Veränderungen in der vorliegenden Veröffentlichung einführen zu müssen. Solche Veränderungen können zur beliebigen Zeit, ohne Vorbenachrichtigung eingeführt werden.

[C000044] 2. NORMGEMÄSSE BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

Erklärung der in der Bedienungsanleitung angewendeten Warnzeichen:



Achtung! - ein Zeichen, das Ihre Aufmerksamkeit auf sich lenken soll.



Information - eine wichtige Information.



Verweis - Verweis auf einen bestimmten Punkt der vorliegenden Montageanleitung.

Professioneller Installateur - eine zuverlässige Person oder Einheit, die Dienstleistungen im Bereich der Pfostenmontage und Pfostenverbesserung anbietet (nach EN 12635).

Zuverlässige Person - eine entsprechend ausgebildete Person, deren Qualifikationen auf ihr Wissen und Praxis zurückzuführen sind, die entsprechend eingewiesen wurde und über Anleitungen verfügt, die eine sachgemäße und sichere Montage durchführen lassen (nach EN 12635).

Besitzer - eine natürliche oder juristische Person, der ein rechtlicher Verfügungstitel an den Pfosten zusteht, die für ihre Anwendung haftet (nach EN 12635).

[C000048] 3. ZEICHENERKLÄRUNG

S - Segmentbreite

H - Segmenthöhe - Bestellmaß

N - eine Begründungstiefe (Planungstiefe) - entsprechend für jeweiligen Region (Gebiet) und der Boden- und Gewässerbeschaffenheit, jedoch nicht weniger als 800 [mm]

T - Prüfmaß je 5 Pfosten

P - Anwesen/Grundstück

U - Straße

NZ - Außenecke

NW - Innenecke

[D000043] 4. KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG UND TECHNISCHE PARAMETER

Die Pfosten sind als Stahlelemente verfügbar. Ihre detaillierten Abmessungen und technischen Parameter sind der Preisliste zu entnehmen.

Bei "WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. schlägt Ihnen verschiedene Montagearten vor:

- Pfosten zum Einbetonieren
- Pfosten zum Einschrauben am Fundamentfuß.

[D000044] 4.1. ANWENDUNG UND BESTIMMUNG

Der Pfosten gilt als ein Bestandteil eines Zaunsystems zum Umzäunen von Industrieobjekten, Plätzen, Parkplätzen, Objekten öffentlicher Nutzung und ähnlicher. Ihr anderer Einsatz widerspricht ihrer bestimmungsgemäßen Anwendung.

"WIŚNIEWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. haftet für keine sich aus einer von der vorgesehenen Anwendung abweichenden Anwendungen ergebenden Schäden. Das Risiko und die Konsequenzen einer abweichenden Anwendung trägt ausschließlich der Besitzer des Produkts. Ferner bewirkt die unsachgemäße Anwendung der Tore den Verlust von Garantierechten.

[C000196] 5. MONTAGEANWEISUNG

Vor der Montage und der Inbetriebnahme machen Sie sich bitte mit den in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Richtlinien vertraut. Die Montage- und Nutzungshinweise befolgen, nur so kann eine langfristige und reibungslose Nutzung des Produkts gewährleistet werden. Alle mit der Montage zusammenhängenden Maßnahmen sind in der dargestellten Reihenfolge durchzuführen.

[D000045] 6. ERFORDERLICHE MONTAGEBEDINGUNGEN

Die Pfosten sollten bestimmungsgemäß angewendet und genutzt werden. Die Auswahl und Anwendung der Pfosten im Bauwesen sollte in Anlehnung an die technische Objektdokumentation erfolgen, die gemäß einschlägigen Vorschriften und Normen erstellt worden ist.

[D000046] Der Pfosten darf ausschließlich bestimmungsgemäß genutzt werden. Bevor mit seiner Nutzung begonnen wird, sollte man sich mit den sicherheitstechnischen Bedingungen und Gefahren vertraut machen. Dabei sollten jedwede Empfehlungen in Bezug auf die Montage und Anwendung beachtet werden. Die Pfosten dürfen ausschließlich an Stellen genutzt werden, die durch keine Überschwemmungen oder lokale Überflutung gefährdet sind. An keinen Stellen nutzen, die durch Einwirkung aggressiver Witterungs- und Umwelteinwirkungen beeinträchtigt werden (z.B. salzhaltige Luft). Die Pfosten müssen stabil montiert werden, dürfen sich weder biegen noch verformen.

[B000036] 7. ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND SICHERHEITSGESETZE

[C000199] Die vorliegende Anleitung ist an einer sicheren und allgemein bekannten Stelle aufzubewahren, sodass sie Notfalls schnell eingesetzt werden kann. Die Montage muss in Übereinstimmung mit den in den Europäischen Richtlinien genannten Anforderungen übereinstimmen.

In Ländern von außerhalb der EG kann ein entsprechender Sicherheitsgrad durch die Einhaltung der in den Europäischen Richtlinien genannten Standards gewährleistet werden. Man sollte dennoch die im jeweiligen Land aktuell einschlägigen Normen und Rechtsvorschriften berücksichtigen.

Vor der Montage und Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung mit den Bemerkungen in Bezug auf die Montage, Bedienung und Wartung durchzulesen.

Das Produkt ist bestimmungsgemäß anzuwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Anwendung kann Gefahren oder Schäden zur Folge haben. Der Hersteller haftet für keine sich aus der unsachgemäßen Anwendung ergebenden Schäden. "WIŚNIOWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. haftet für keine Folgen der unsachgemäßen Anwendung oder unsachgemäßen Montage des Produkts sowie für keine damit zusammenhängenden Schäden.

[C000157] Falls nicht vom Hersteller zugelassen, dürfen keine konstruktionstechnischen Modifizierungen an der Pforte vorgenommen werden.

Sämtliche Instandsetzungs- und Wartungsmaßnahmen ausschließlich durch einen professionellen Installateur oder eine zuständige Person durchführen lassen. [D000047] Die Zinkschicht am Pfosten dient zu keinen dekorativen Zwecken. Sie dient dem Korrosionsschutz.

Abfälle und Verpackungsmaterial (Kunststoff, Pappe, Polystyrol etc.) wurden gemäß den Bedingungen aktuell einschlägiger europäischer Standards hergestellt. Nylon- und Polystyrol-Verpackungen fern von Kindern aufbewahren.

[C000201] 8. MONTAGEANLEITUNG

Die ordnungsgemäße Nutzung hängt in einem relevanten Maße von der korrekten Montage ab. "WIŚNIOWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. schlägt Ihnen vor Dienstleistungen autorisierter Montageunternehmen zu beziehen. Nur eine sachgemäße, in Übereinstimmung mit der Anleitung durch zuverlässige Einheiten oder Personen durchgeführte Montage und Wartung lässt einen sicheren und bestimmungsgemäßen Gebrauch gewährleisten.

[C000202] 8.1. VORBEREITUNGSARBEITEN



Diese Installations- und Bedienungsanleitung beinhaltet Hinweise und Richtlinien zur Fundamentanfertigung, die bei der Wahl der Fundamentierungsart nützliche Informationen bieten können.

Die Vorbereitungsarbeiten umfassen die Vorbereitung von Fundamenten. Die Fundamentierung ist äußerst wichtig im Prozess des Zaunaufbaus, die Herstellung von Fundamenten beeinflusst die Haltbarkeit, Festigkeit und Nutzung des Zauns sowie hängt von dessen Lokalisierung und von Grund- und Wasserhältnissen ab.

Deshalb ist, bevor die mit Fundamentierung verbundenen Prozesse beginnen, eine fachtechnische Beurteilung von Bedingungen der Fundamentierung notwendig. Die Fundamentierung unterliegt dem Gestaltungsprozess nach anerkannten Regeln der Technik und der Baukunst sowie nach subjektiven Normen.

Die Art der Gründung von Pfosten, an den dann der Zaun befestigt wird, muss Stabilität und Steifigkeit in allen Richtungen gewährleisten.

Es wird empfohlen, dass alle Zaunfundamente unter der Frosttiefe hergestellt werden, entsprechend der Region (dem Gebiet) des Montageortes, aber mindestens 800 [mm] tief sind.



[D000446] **Bevor Sie mit dem Aufbau Ihres Zauns beginnen, muss unbedingt geprüft werden, ob es bei den verwendeten Materialien keine Gegenanzeigen für die Verwendung zusammen mit verzinkten Beschichtungen oder Lackbeschichtungen gibt.**



[B000105] **Eine von der in der Montage- und Bedienungsanleitung dargestellten Montage abweichende Gründungstiefe (Mindesttiefe) kann im Zeitraum niedriger**

Temperaturen infolge eingefrorenen Kondenswassers Beeinträchtigungen der Säule (die z.B. gesprengt werden kann) oder der Umzäunung zur Folge haben.



[B000091] **Zugelassen ist auch eine andere Gründungstiefe - nach der Ermittlung der lokalen Boden- und Wasserverhältnisse am Montageort, unter Beachtung der anerkannten Regeln der Baukunst und der Technik.**



Dilatationsspalten anfertigen, ein Beispiel dafür in den beigefügten Zeichnungen zur Fundamentierung!

[D000048] 8.2. VORBEREITENDE KONTROLLE

Vor der Montage ist sicher zu stellen, ob der Pfosten und seine Bestandteile einsetzbar sind. Alle Werkstoffe und Pfostenelemente haben in einem unangetasteten Zustand zu sein.

[D000049] 8.3. MONTAGE

Der stabile Stand des Zauns hängt in einem relevanten Maße von der korrekten Montage ab.

Bei einer durch den Benutzer selbstständig durchgeführten Montage der Pfosten sind die Empfehlungen dieser Montageanleitung strengstens zu beachten. Nur so kann einer unsachgemäßen Montage und dem Verlust der Garantierechte verhindert werden.

Ohne Genehmigung der "WIŚNIOWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. dürfen weder zusätzliche Befestigungselemente angewendet noch Umbauarbeiten der Konstruktion durchgeführt werden.

[D000054] 8.4. BODENEINBAU DER PFOSTEN

1. Unter Einhaltung entsprechender Maßstäbe Bohrungen (rechteckig oder rund) im Untergrund erstellen - Abb. 1.
2. Den ersten Pfosten in der Bohrung aufstellen und mit Beton der Klasse C20/25 vergießen. Die vertikale Lage in zwei Ebenen überprüfen.
3. Die Befestigungselemente am Pfosten montieren - Abb. 2.
4. Der zweite Pfosten ist mithilfe mitgelieferter Montageelemente am Paneel zu befestigen. Den Pfosten in der Bohrung einstellen und mit Beton vergießen. Die vertikale Lage in zwei Ebenen überprüfen. Bei der Montage der nächsten Paneele und Pfosten sind diese Maßnahmen zu wiederholen - Abb. 3.
5. Bei der Montage der nächsten Paneele ist die vertikale Lage des Zauns zu überprüfen. Dabei ist jedes der montierten Paneele (vertikale Lage überprüfen) bis zum Aushärten der Betonschicht abzustützen - Abb. 4.
6. Aufbau der inneren Winkelelemente - Abb. 5.
7. Aufbau der äußeren Winkelelemente - Abb. 6.
8. Bei Verwerfungen ist die Montage gemäß Schema durchzuführen - Abb. 7.



[D000056] **Die Pfostenabstände müssen unbedingt eingehalten werden. Bei Wertabweichungen kann die Montage erschwert oder verhindert werden!**

[D000055] 8.5. AUFBAU DER PFOSTEN AUF MONTAGEPLATTE

1. Die Öffnungen im Untergrund nach Anweisungen des Ankerherstellers ausführen.
2. Zum Festschrauben der Pfosten eignen sich Montageanker, z.B. der Firma Hilti HDA-T M10; HST M10, oder anderer Hersteller, die diesen Anker angemessene Festigkeitsklassen anbieten.
3. Den ersten Pfosten einschrauben. Die vertikale Lage in zwei Ebenen überprüfen. Bei Abweichungen einen Betonunterguss erstellen, der ggf. vorhandene Ausführungsfehler nivellieren lässt.
4. Die Befestigungselemente am Pfosten montieren - Abb. 2.
5. Der zweite Pfosten ist mithilfe mitgelieferter Montageelemente am Paneel zu befestigen. Pfosten einschrauben. Die vertikale Lage in zwei Ebenen überprüfen. Bei Abweichungen einen Betonunterguss erstellen, der ggf. vorhandene Ausführungsfehler nivellieren lässt. Bei der Montage der nächsten Paneele und Pfosten sind diese Maßnahmen zu wiederholen - Abb. 3.
6. Aufbau der inneren Winkelelemente - Abb. 5.
7. Aufbau der äußeren Winkelelemente - Abb. 6.
8. Bei Verwerfungen ist die Montage gemäß Schema durchzuführen - Abb. 7.



[D000056] **Die Pfostenabstände müssen unbedingt eingehalten werden. Bei Wertabweichungen kann die Montage erschwert oder verhindert werden!**

[C000182] 8.6. ANSTREICHEN

Bei Bedarf die Zinkverluste mit einer korrosionshemmenden Grundierfarbe und mit einer Deckfarbe nach Empfehlungen des Farbenherstellers oder mit einer Farbe mit hohem Zinkgehalt nachfüllen.

[A000008] 9. UMWELTSCHUTZ**Verpackungen**

Die Elemente der Verpackungen (Pappe, Kunststoffe usw.) sind als wieder verwertbare Abfälle qualifiziert. Bei dem Beseitigen der Verpackungen soll man die örtlichen (lokalen) Rechtsregelungen zu dem gegebenen Stoff befolgen.

Verschrottung der Anlage

Das Produkt besteht aus zahlreichen unterschiedlichen Stoffen. Die Mehrheit der eingesetzten Werkstoffe eignet zur Wiederverwertung. Sie sollen segregiert und zur Deponie der recyclebaren Stoffe gebracht werden.



Vor dem Verschrotten soll man die örtlichen (lokalen) Rechtsregelungen zu dem gegebenen Stoff einhalten.



[A000009] Nicht vergessen! Die Rückgabe der Verpackungsmaterialien zum Werkstoffkreislauf spart die Rohstoffe und begrenzt die Abfallmenge.

[D000053] 10. DEMONTAGE

Bei Pfosten mit Bodeneinbau:

- Die Pfosten werden an der Fundamentoberfläche abgeschnitten, der Fundamentfuß muss entfernt werden.

Bei Aufbau der Pfosten auf Montageplatte:

- Die Demontage ist in einer der Montage entgegengesetzten Reihenfolge durchzuführen.

[D000051] 11. LAUFENDE WARTUNGSARBEITEN

Es wird empfohlen die Pfosten ein Mal im Jahr von einer Fachwerkstatt kontrollieren zu lassen.

Eine Sichtkontrolle der Fundamentplatte, der Lackschichten durchführen. Bei Zusatzrüstung (Gegensprechanlage, Gegensprechanlage mit Video usw.) sind die Befestigungen zu überprüfen. Den technischen Zustand aller während der Montage montierten Befestigungen überprüfen und ggf. nachstellen.

[D000050] Die Maßnahmen dürfen ausgeführt werden, nachdem sich der Besitzer mit der mitgelieferten Bedienungsanweisung aufs Genaueste vertraut gemacht hatte.

Die Pfosten sind vor Einwirkung ätzender Stoffe, solcher wie Laugen, Säuren etc. zu schützen.

Die ordnungsgemäße Wartung der Produkte beachten. Die pulverbeschichteten Elemente sind mindestens ein Mal pro Jahr zu reinigen. Bei stark verschmutzter Umwelt sind die Reinigungsarbeiten häufiger vorzunehmen.

[B000046] Bei der Reinigung sind die folgenden Regeln einzuhalten:

- Zum Reinigen sind Wasser mit wenig neutralem oder schwach alkalischem Reinigungsmittel und weiche, nicht zerkratzende Tücher oder Lappen zu verwenden.
- Lackierte Oberflächen müssen bei der Reinigung kalt sein - max. Temperatur von 25 °C.
- Es dürfen nur kalte Reinigungsmittel verwendet werden - max. Temperatur 25 °C.
- Es dürfen keine sauren oder stark alkalischen, schleifenden Reinigungsmittel verwendet werden, die den Stahluntergrund angreifen können.
- Es dürfen keine schleifenden Reinigungsmittel verwendet werden, die die Lackoberfläche beschädigen oder zerkratzen können.
- Es dürfen keine organischen Lösungsmittel verwendet werden, die Ether, Keton, Alkohol, aromatische Verbindungen, Glykolether oder Chlorkohlenwasserstoffe usw. enthalten.
- Es dürfen keine Reinigungsmittel mit unbekannter chemischer Zusammensetzung verwendet werden.
- Es dürfen keine Reinigungsstoffe verwenden, deren Reste auf einer zu reinigenden Oberfläche bleiben.
- Die Beseitigung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen muss mit Hilfe von nicht aromatischen Kohlenwasserstoffen auf Benzinbasis erfolgen.
- Reste von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebeband usw. können mit Hilfe von nicht aromatischen Kohlenwasserstoffen auf Benzinbasis beseitigt werden.

Die maximale Einwirkungszeit von Reinigungsmitteln darf eine Stunde nicht überschreiten. Im Bedarfsfall kann die Reinigung nach wenigstens 24 Stunden wiederholt werden.

Kleber, Mörtel, Spachtelmassen, Kitt und Klebebänder können aggressive Substanzen enthalten und vor deren Verwendung muss deren Auswirkung auf die Lackbeschichtung und den Untergrund geprüft werden.

Die Tore sind niemals mit Wasserstrahl, einem Hochdruckreiniger oder Wasserstaubsauger zu reinigen.

[C000206] Regelmäßig zu überprüfen:

- der Zustand aller Schraubenverbindungen,
- der allgemeine technische Zustand.

[C000182] Anstreichen

Bei Bedarf die Zinkverluste mit einer korrosionshemmenden Grundierfarbe und mit einer Deckfarbe nach Empfehlungen des Farbenherstellers oder mit einer Farbe mit hohem Zinkgehalt nachfüllen.



[A000046] Die Firma "WIŚNIOWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf die fehlende Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, der Bedienungsanleitung oder der rechtlichen Anforderungen zurückzuführen sind.

[C000183] Alle Maßnahmen sind gemäß der vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung durchzuführen. Alle Bemerkungen und Empfehlungen an den Besitzer sind in Schriftform mitzuteilen.

[A000012] "WIŚNIOWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. behält sich das Recht vor, die aus dem technischen Fortschritt resultierenden Konstruktionsänderungen, die die Funktionalität des Erzeugnisses nicht beeinträchtigen, ohne Benachrichtigung einzuführen.

Die Dokumentation bildet das Eigentum von "WIŚNIOWSKI" Sp. z o.o. S.K.A. Das Kopieren, Abbilden und Nutzen des vollen Textes und seiner Teile ist ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers verboten.

[A000048] **Dieser Text wurde aus dem Polnischen übersetzt. Falls irgendwelche Abweichungen zwischen der Übersetzung und dem Original auftreten sollten, ist die polnische Originalfassung maßgebend.**

I.a**[D000060] MONOLITHISCHES FUNDAMENT - PFOSTEN ZUM BODENEINBAU TYP 1****I.b****[D000061] MONOLITHISCHES FUNDAMENT - PFOSTEN AUF EINEM FUNDAMENTFUSS TYP 1****I.c****[D000062] DILATIERTES FUNDAMENT - PFOSTEN ZUM BODENEINBAU****I.d****[D000063] DILATIERTES FUNDAMENT - PFOSTEN AUF EINEM FUNDAMENTFUSS****I.e****[D000064] MONOLITHISCHES FUNDAMENT - PFOSTEN ZUM BODENEINBAU TYP 2****I.f****[D000065] MONOLITHISCHES FUNDAMENT - PFOSTEN AUF EINEM FUNDAMENTFUSS TYP 2****[D000058] Zeichenerklärung:**

Die Fundamentarbeiten sind gemäß Normen EN 1992 und EN 1997 auszuführen!

Monolithisches Fundament

So - Breite zwischen den Pfosten
G - Pfostenabmessungen
N - Gründungstiefe

1. Zaunpfosten
2. Betonfundament C20/C25, verdichtet.
3. Eine Begründungstiefe (Planungstiefe) – entsprechend für jeweiligen Region (Gebiet) und der Boden- und Gewässerbeschaffenheit, jedoch nicht weniger als 800 [mm]
4. Eine gemäß der Baukunst erstellte, vor Feuchtigkeit abgesicherte (z.B. Sikaflex PRO-3 WF oder mit ähnlichen Parametern) Dilatationsfuge max. alle 15 [m] mit Abmessungen von mind. 15 [mm].
5. Bodenniveau.

Dilatiertes Fundament

So - Breite zwischen den Pfosten
G - Pfostenabmessungen

1. Zaunpfosten
2. Betonfundament C20/C25, verdichtet.
3. Eine Begründungstiefe (Planungstiefe) – entsprechend für jeweiligen Region (Gebiet) und der Boden- und Gewässerbeschaffenheit, jedoch nicht weniger als 800 [mm]
4. Betonbrett oder ein Kieselbetonfundament C20/C25, verdichtet.
5. Bodenniveau.
6. Eine gemäß der Baukunst zwischen dem Pfosten und dem Betonbrett erstellte, vor Feuchtigkeit abgesicherte (z.B. Sikaflex PRO-3 WF oder mit ähnlichen Parametern) Dilatationsfuge. (Beispiel: maximal je 15 [m] durchgeführt mit der Größe von mindestens 15 [mm]).

II.a**[D000066] ARMIERUNG DES MONOLITHISCHEN FUNDAMENTS TYP1****II.b****[D000067] ARMIERUNG DES MONOLITHISCHEN FUNDAMENTS TYP2****[D000057] Zeichenerklärung:**

- (* 1) - Eine Begründungstiefe (Planungstiefe) – entsprechend für jeweiligen Region (Gebiet) und der Boden- und Gewässerbeschaffenheit, jedoch nicht weniger als 800 [mm]

- (* 2) - Kontaktstelle (mit dem Untergrund oder Beton) - bei verzinkten Säulen ist eine zusätzliche Schutzschicht anzuwenden, die die Säule von Korrosion schützen lässt!
- (* 3) - PG - VERZINKT (Pfosten für Einbetonieren)
- (* 4) - Ausarbeitungsgrad (z.B. Pflasterstein)
- (* 5) - Auflistung der Bewehrungsstahlsorten
- (* 6) - Durchmesser \varnothing [mm]
- (* 7) - Länge L [mm]
- (* 8) - Anzahl in 1 Element N Stück
- (* 9) - Gesamtlänge in [m]
- (* 10) - Stab-Nr.
- (* 11) - Stückgewicht M_i [kg/m]
- (* 12) - Gewicht M [kg]
- (* 13) - Gesamtgewicht M_{tot} [kg]
- (* 14) - Stahl A-II (18G2A)
- (* 15) - Beton C20/25
- (* 16) - Isolierung C_{min}
- (* 17) - Die Säule darf mit keinem Beton ausgefüllt werden!
- (* 18) - In der Zeichnung wurde der Bewehrungsmindestgrad dargestellt. Die korrekte Ausführung des Fundamentbetts hängt von den gegebenen Oberflächen- und hydrologischen Bedingungen ab. In besonderen Fällen muss ein Projekt des Fundamentbetts erstellt werden.

Installer: _____



Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer
Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599
E-Mail: info@bauer-tore.de